

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Flora von Berlin und der Provinz Brandenburg

Lackowitz, Wilhelm

Berlin, 1899

(Werbung)

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-652

Verlag von **Friedberg & Mode** in Berlin SW., Anhaltstr. 8.

Lackowitz, W., Flora von Berlin und der Provinz Brandenburg. Anleitung die in der Umgebung von Berlin und bis zu den Grenzen der Provinz Brandenburg wild wachsenden und häufiger kultivierten Pflanzen auf eine leichte und sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen. 9. verb. u. verm. Aufl. ca. 270 S. *Taschenformat.*

In Leinwandband mit abgerundeten Ecken M. 2,25.

„Es vereinigt in der That Vorzüge, die sich bei anderen Schulwerken selten bei einander finden, so besonders Übersichtlichkeit, knappe Form und sachliche Zuverlässigkeit. In der vorliegenden 4. Aufl. sind die in letzter Zeit für das Gebiet hinzugekommenen Arten ziemlich vollständig nachgetragen.“

Dr. E. Löw, Oberlehrer an d. Königl. Realsch. zu Berlin.

—, **Flora von Nord- und Mittel-Deutschland.** Nach der analytischen Methode. 359 Seiten. kl. 8^o. Mit abgerundeten Ecken. Preis geb. M. 2,80.

Auch diese erweiterte Flora erfreut sich einer gleichen Beliebtheit wie des Verfassers „Flora von Berlin“ und wird beim Unterricht und auf Exkursionen mit bestem Erfolge gebraucht.

Giess, Dr. W., Flora für Schulen. Zum Gebrauch beim botanischen Unterrichte in Deutschland und der Schweiz u. z. Selbstbestimmen der Pflanzen. 4. verm. u. verb. Aufl. Bearb. v. Dr. Karl Weidenmüller, Oberl. a. Gymn. in Marburg a. d. L. *Taschenformat.* Lnwdbd. m. abgerund. Ecken. M. 1,25.

Die kurze prägnante Charakteristik der Gattungen u. Arten, nach d. natürlichen System geordnet, gestatten ein schnelles Auffinden derselben; eine kl. Terminologie nebst d. Wichtigsten aus d. allgem. Botanik, sowie *bequemes Taschenformat* machen d. Werkchen nicht allein als ein prakt. Taschenbuch auf Exkursionen, sondern auch als Leitfaden beim Unterrichte sehr geeignet.

Schulze, Dr. E., Lehrer am Friedr. Gymn. zu Berlin, der Bau des menschlichen Körpers. M. 0,30.

Ein sehr praktisches Büchlein, das den Unterricht erleichtert und dem Lehrer das zeitraubende Diktat erspart.

Benthin, Dr. J. u. Prof. C. Bruhns, Lehrbuch der Sternkunde. Zum Gebrauch für Gymnasien, Real- und höhere Töcherschulen, sowie zum Selbstunterricht. Mit 147 Holzschnitten und 6 Sternkarten. 444 Seiten. gr. 8^o. Preis brosch. M. 8. — In eleg. Lnwdbd. M. 9,60.

Booch-Arkossy, Deutsche Handelskorrespondenz.

kart. M. 1,50.

—, **Französische Handelskorrespondenz.** kart. M. 1,50.

[m

Einige Urtheile über Lackowitz, Flora von Berlin u. d. Prov. Brandenburg.

Dieses bequeme Büchlein, das Ref. schon früher rühmend begrüsst hat, verdankt seine Brauchbarkeit vor allem den vortrefflichen u. gründlichen floristischen Untersuchungen, welche in P. Ascherson's Flora der Prov. Brandenburg niedergelegt sind. Da letzteres Werk für die Zwecke d. Schulunterrichts zu umfangreich und zu kostspielig ist, so war es ein glücklicher Griff des Herrn Lackowitz, die sehr zuverlässigen Diagnosen und Gruppenmerkmale Aschersons in eine dichotom-analytische Form zu bringen u. das gesamte übrige, von letzterem Autor verarbeitete, für den Anfänger aber schwierig zu bewältigende pflanzengeographische u. systematische Material auf ein Minimum zu beschränken. In dieser Beschränkung hat das Buch einen durchaus originalen Charakter. Es vereinigt in der That Vorzüge, die sich bei anderen Schulfloraen selten bei einander finden, so besonders Übersichtlichkeit, knappe Form und sachliche Zuverlässigkeit. In der vorliegenden Aufl. sind die in letzter Zeit für das Gebiet neu hinzugekommenen Arten nachgetragen. *Dr. E. Loew, Oberl. a. d. Königl. Realschule zu Berlin.*

„Ich verfehle nicht, Ihnen meinen herzlichsten Glückwunsch betr. der in so kurzer Zeit notwendig gewordenen neuen Aufl. auszusprechen. Das Werkchen lobt sich selbst. Was ich zur Verbreitung d. prächtigen Buches thun kann, das werde ich, davon können Sie überzeugt sein, sicher thun.“

Dr. Bischoff, Oberl. a. Cöln. Gymn. zu Berlin.

Nachdem ich diese neue Ausgabe einer vorläufigen Prüfung unterzogen, fühle ich mich zu der Erklärung bewogen, dass die Flora von Lackowitz, deren Verfasser mir in früheren Jahren als ein ebenso gewandter als gründlicher Durchforscher der heimischen Pflanzenwelt bekannt geworden, mir als ein höchst zweckmässiges u. zuverlässiges Hilfsmittel für den Unterricht erscheint, insofern derselbe bestrebt ist, durch die Uebung im Selbstbestimmen zur vergleichenden Betrachtung d. heimischen Pflanzenwelt anzuregen u. mit derselben vertraut zu machen. Ich hoffe dasselbe durch meine Empfehlung tüchtig zu fördern.

Dr. Th. Liebe, Oberl. u. Docent a. d. Gewerbe-Akademie zu Berlin.

„Ich habe in der That noch keine Flora gefunden, die mir für Schüler u. Anfänger so leicht, wissenschaftlich u. sicher zum Ziele führend erscheint, wie die Ihrige. Durch die beim Nachschlagen gebotene stete Wiederholung der Grundzüge d. natürlichen Systems wird der Schüler bald so sicher u. vertraut mit den charakteristischen Familien, dass er auch die Masse der einzelnen Pflanzen leicht bewältigt u. übersieht.

H. Stahl, weil. Oberl. a. Sophien-Gymnasium zu Berlin.

Die Flora der Mark Brandenburg u. ich sind alte Freunde. Der vorliegende kleine, aber reichhaltigen u. wohlgeordneten Inhalt in sich bergende Band, einer Feder entflossen, die auf dem Gebiete der beschreibenden Botanik einen guten u. bewährten Ruf hat, scheint mir vollkommen dazu geeignet, d. Studium der vaterländischen Vegetation neue Jünger zu gewinnen. Die hier angebahnte Methode, in ihrer Schärfe u. Klarheit, wird gute Resultate herbeiführen. Das Buch sei nicht allein für den Schulunterricht, sondern auch d. Aufmerksamkeit derjenigen Kreise empfohlen, welche Liebe zur Natur u. zu d. Erzeugnissen d. heimischen Bodens nach einem gediegenen u. verständnisvoll geschriebenen Leitfaden zum Selbststudium ausblicken lassen.

*Dr. Carl Bolle, Vors. d. Vereins z. Beförder. d. Gartenbaues
i. d. K. Preuss. Staaten.*

Gies, Dr. W. Flora für Schulen. Zum Gebrauch beim botanischen Unterrichte in Deutschland und der Schweiz und zum Selbstbestimmen der Pflanzen. 4. verm. u. verb. Aufl. Bearbeitet von *Dr. Karl Weidenmüller*, Oberlehrer am Gymnasium in Marburg a. d. L. Taschenformat. In Leinwandband mit abgerundeten Ecken. M. 1,25.

Bei dieser neuen Auflage hat die Verlagsbuchhandlung für eine praktische und gute Ausstattung in Papier, Druck und Einband bestens gesorgt. In solidem Leinwandband, in Taschenformat, mit Notizblättern und abgerundeten Ecken wird das Büchlein als Taschenbuch auf botanischen Exkursionen gern und vorteilhaft benutzt werden. Der äusserst billige Preis wird Neu-Einführungen wesentlich erleichtern. Über die vorhergehenden Auflagen liegen bereits anerkennende Beurteilungen vor und lassen wir hier einige folgen:

Urteile.

„Der Zweck des Büchleins, die Schüler zum eigenen Bestimmen der Pflanzen anzuleiten, ist ein sehr lobenswerter. Von den naturhistorischen Schulbüchern sind nur wenige so eingerichtet, dass sie hierzu benutzt werden können: eine besondere Flora für Schulen ist daher unstreitig ein Bedürfnis. Die hier angezeigte kann als sehr zweckmässig bezeichnet werden, da sie in allen Abteilungen übersichtlich und vollständig ist. Die Ausstattung ist recht schön.“
Lübens Pädag. Jahresbericht.

„Ein sehr reichhaltiges Büchlein, dem wir auch fernerhin die seitherige günstige Aufnahme wünschen.“ *Allgem. Schulztg.*

„Das vorliegende Buch wird in der Hand des Schülers erwünschte Dienste leisten.“ *Allgem. deutsche Lehrerztg.*

„Wir sind überzeugt, dass das Buch beim botanischen Unterricht treffliche Dienste leisten wird.“

Korrespondenzblatt f. d. Gelehrtschulen Württembergs.

„Allen Freunden der Botanik möchten wir dieses Buch empfehlen. In gedrängter Kürze werden uns die Pflanzen, welche in unserm Vaterlande und der Schweiz wachsen, vorgeführt. Die Charaktere der Gattungen und Arten sind präzise angegeben und eignet sich das Werkchen besonders als Taschenbuch auf Exkursionen.“
Hamb. Schulblatt.

„Unserer Überzeugung nach ist das Werkchen zum Unterricht in der Botanik auf unseren höheren Schulen vortrefflich geeignet.“

Anzeiger f. d. Pädagog. Litteratur.

„Verf. setzt sich neben der Erwerbung positiver Kenntnisse besonders die Weckung des Anschauungs- und Denkvermögens zum Ziel und löst seine Aufgabe mit pädagogischem Geschick.“

Blätter f. d. Bayrische Gymnasialwesen.

„Ein sehr zweckmässig eingerichtetes Büchlein.“

Schweizerische Lehrerztg.